

Betreff:

Eichenprozessionsspinner in Braunschweig

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

26.08.2020

Beratungsfolge:

Sportausschuss (Vorberatung)

08.09.2020

Status

Ö

Sachverhalt:

Der Eichenprozessionsspinner ist in Mitteleuropa beheimatet und besiedeln hauptsächlich eichenreiche Wälder, treten aber auch an Einzelbäumen in Parks oder im urbanen Bereich auf. Der Klimawandel begünstigt die Vermehrung von Wärme liebenden Insekten, so dass sich der Eichenprozessionsspinner in Deutschland immer weiter ausbreitet.

Der Eichenprozessionsspinner ist ein Pflanzenschädling. In Waldgebieten wird der Eichenprozessionsspinner als einer von mehreren Pflanzenschädlingen bekämpft, im urbanen Bereich stellt er zusätzlich eine Gesundheitsgefahr dar.

Die umherfliegenden Härchen (Gifthaare) können eingeatmet werden, sodass sie zu Reizungen von Mund- und Nasenschleimhaut führen. Auf der Haut kann sich eine sogenannte Nesselsucht, also fleckige und stark juckende Schwellungen, bilden. Besonders bei der Ausübung von Sport im Freien sind zum einen in der Regel größere Hautpartien nicht durch Kleidung geschützt und zum anderen liegt die Aufmerksamkeit dann nicht ständig bei der Beobachtung der Umgebung.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Sind in diesem Jahr bereits Braunschweiger Sportanlagen oder -vereine von Eichenprozessionsspinnern betroffen, bzw. waren es in den vergangenen Jahren?
2. Können sich die Verantwortlichen der Vereine an die Sportfachverwaltung wenden und wie wird ihnen dann geholfen?
3. Welche Maßnahmen werden durch die Verwaltung auf öffentlichen Flächen wie Parks und Grünanlagen getroffen?

Anlagen: keine